

PEWSUM
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KATHARINENGEMEINDE

WOQUARD

KIRCHEN BOTE

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen
Katharinengemeinde Pewsum und Woquard



Grafik: Pfeffer

Foto: Lehmann

AKTUELLES

Pastor Andreas Jäckel
geht in den Ruhestand

Fritz Baltruweit singt mit
der Gemeinde (Sommer-
singen in Woquard)

Katerin, dem Patenkind
der Gemeinde geht es gut

Wie geht es weiter mit
dem Pewsumer Pfarr-
amt?



Editorial und Inhalt



Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Kirchenboten endet meine Mitarbeit an unserem Gemeindebrief, dem Kirchenboten. Es war mir eine Herzensangelegenheit, dieses Medium als Informationsquelle für die Gemeindeglieder regelmäßig zu nutzen. Es waren auch immer die Mitarbeitenden in den Redaktionsteams, die mit ihren Vorschlägen und Ideen zur Fertigstellung einer Ausgabe mit beitrugen. Dafür ein großes Dankeschön!

Es endet aber nicht nur die Mitarbeit am Gemeindebrief, sondern auch mein Dienst in dieser Kirchengemeinde. Am 24. August werde ich offiziell verabschiedet.

33 Jahre ist es fast her, seit ich mit meiner Frau und unserem Sohn in das

Pfarrhaus in die Burgstraße eingezogen bin. Ich erinnere mich noch gut an das „Empfangskomitee“, das aus freiwilligen Helferinnen aus der Gemeinde bestand, die noch die letzten Reinigungsarbeiten nach einer längeren Renovierungsphase vornahmen. Und es war eine mit Liebe zubereitete Suppe, die, wenn ich mich richtig erinnere, Frau Bauer für uns gekocht hat.

Es war schon eine Umstellung, nach drei Jahren Dienst in einer Stadtgemeinde in eine Landgemeinde zu wechseln. Und zugegebenermaßen war ich mir anfangs auch nicht sicher, ob ich eine längere Zeit hier bleiben wollte.

Beim Aufräumen und Entrümpeln ist mir vor kurzem ein Zeitungsartikel in die Hände gefallen. Da wurde ich von einem Redakteur zu Dienstbeginn gefragt, wo ich denn Schwerpunkte in meiner

AUS DEM INHALT

Editorial	3
Bis hierhin mit Gottes Hilfe (Andacht)	4
Sommersingen mit Fritz Baltruweit	5
Religion für Neugierige	6
Frauenkreis in Pewsum mit "musikalischem Gast"	7
Ein Lebenszeichen von unserem Patenkind	8
Ausbildungskurs der Telefonseelsorge	11
Gottesdienste in Pewsum und Woquard	12
Wie geht es mit der Pfarrstelle in Pewsum weiter?	14
Für Kinder	15
Kindergarten Marienkäfer (Bald geht's zur Schule)	17
Trauer um den ehemaligen Kirchenvorsteher Wilhelm Wiltfang	18
Freud und Leid	19
Gruppen und Kreise	21
Namen und Adressen	23
Termine	24



Arbeit setzen wollte. „In die Arbeit mit jungen Familien“, war meine Antwort. Pewsum und Woquard waren mit ihren bereits erstellten und den geplanten Baugebieten beliebte Zuzugsorte für junge Familien. Viele Taufanfragen hatte ich bereits in den ersten Wochen meines Dienstes. Manchmal waren es vierzig und mehr pro Jahr. Konfirmandenjahrgänge mit teilweise über fünfzig Konfirmandinnen und Konfirmanden bestätigten den Bedarf an intensiverer Arbeit mit den Familien. Der Betreuungsbedarf für Kinder bis zum 6. Lebensjahr wurde stetig größer.

So entstand relativ schnell die noch immer sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Emden, deren Gruppen unterschiedlicher Altersstufen - vom Säugling bis zum Vorschulkind - und pädagogischer Schwerpunkte aus unserem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken sind. Kurze Zeit später begannen die Planungen für einen Kindergarten in Woquard. Der Marienkäferkindergarten wurde 1996 eröffnet und erfreut sich bei Eltern und Kindern großer Beliebtheit. Die Planungen für eine Erweiterung um zwei Krippengruppen sind in vollem Gang. Die Konfirmandenarbeit wurde Ende der 1990er Jahre in ein neues Modell überführt. Nach Fertigstellung der IGS Pewsum begann das Projekt der schulnahen Jugendarbeit und später kam das Kid's Café im Pewsumer Gemeindehaus hinzu. Aber diese unterschiedlichen Arbeitsgebiete wären ohne das große Engagement der Kirchenvorstände, der verantwortlichen Leitungen und weiterer Ehrenamtlicher nicht denkbar gewesen.

Genauso gerne habe ich aber auch die Arbeit der älteren Generationen begleitet: die Frauenkreise, die Besuchsarbeit und die Seniorenkreise und -veranstaltungen. Die Beständigkeit dieser Gruppen ist immens wichtig für unser Gemeindeleben. Sie bestehen deshalb

schon so viele Jahre und Jahrzehnte, weil sie engagiert geleitet werden.

Gute Gemeindearbeit braucht aber auch eine gute Ausstattung. Ungefähr vor 20 Jahren sind zwei moderne Gemeindehäuser in Pewsum und Woquard entstanden.

Räumlichkeiten, in denen sich die Gruppen wohlfühlen. Zwei schöne historische Kirchen mit

teilweise moderner Ausstattung laden zu Gottesdiensten und Veranstaltungen, wie z.B. Konzerten ein.

Das liest sich fast wie eine Werbeanzeige für die Pfarrstelle, die wieder besetzt werden soll – oder?

Aus einem Jahr Probezeit sind fast 33 Jahre in Pewsum geworden, mit all den Höhen und Tiefen, die so ein Pfarrberuf mit sich bringen kann. Das Wichtigste waren mir immer die Menschen innerhalb und außerhalb der Kirchengemeinden, mit denen ich beruflich und privat zu tun habe. Enge Freundschaften sind dadurch entstanden, die hoffentlich auch in meinem Ruhestand Bestand haben werden.

Für diese vielen Jahre, die ich in Pewsum und Woquard Dienst tun durfte, bin ich sehr dankbar und vieles von dem Erlebten möchte ich nicht missen. Aber genauso freue ich mich auch auf einen neuen Lebensabschnitt, der jetzt beginnt.

Andreas Jäckel





Monatsspruch August 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis
zum heutigen Tage
und stehe nun hier und bin sein
Zeuge.

Apostelgeschichte 26,22

BIS HIERHIN MIT GOTTES HILFE

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: In dem Film „Der Hauptmann von Köpenick“ singen die Strafgefangenen diesen Choral mit ernster Miene in einem Gefängnisgottesdienst. Was für eine tragische Komik! Denn das Zuchthaus ist ja alles andere als ein Sehnsuchtsort, an dem man dankbar gelandet ist.

Wegen dieser Filmszene muss ich oft innerlich schmunzeln, wenn dieses züversichtliche Lied gewünscht wird – bei einem Senioren Geburtstag oder zu einer diamantenen Hochzeit. Bei den Jubilaren allerdings treten beim Singen manchmal Tränen in die Augen. Sie sind ergriffen und mögen an notvolle Situationen denken, die sie mit Gottes Hilfe durchgestanden haben.

Der Choral von Ämilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt (EG 329) hat

seinen biblischen Ursprung in der Aussage von Paulus, die den Monatsspruch für August bildet. Der Apostel sitzt bereits seit zwei Jahren in römischer Schutzhaft in der Festung Cäsarea. Endlich kann er sich vor König Agrippa II. erklären und sagt: „Es ist Gottes Wille, dass ich Jesus von Nazareth als den Messias für alle Menschen predige.“ Dabei habe ihn Gott immer wieder aus schweren Anfeindungen und Gefahren gerettet. Endlich darf Paulus das Gefängnis verlassen und nach Rom reisen.

„Bis hierher hat mich Gott gebracht“: eine bestandene Prüfung, ein verlässlicher Lebenspartner, eine überstandene Operation, eine vergebene Schuld, (Enkel-)Kinder.

Wofür kann ich Gott heute dankbar sein in meinem bisherigen Leben?

Reinhard Ellsel



FRITZ BALTRUWEIT - UNTERWEGS SOMMERSINGEN AM 12. JULI IN WOQUARD

Nach 2023 ist Fritz Baltruweit zum zweiten Mal in unserer Kirchengemeinde zu Gast. In den vergangenen Monaten wurde öfter die Frage an uns gestellt, ob er nicht noch mal zu uns kommen könnte. Wir trafen uns vor ein paar Wochen auf Borkum und da wir uns schon seit vielen Jahren kennen, hat er meine Einladung sofort angenommen.

Lassen wir uns also wieder sommerlich einstimmen mit Liedern wie „Die Gedanken sind frei“, „Heute hier, morgen dort“, „Geh aus, mein Herz“ oder „Dat du min Leevsten büst“. Diese und viele andere schöne Lieder werden beim Sommersingen gemeinsam gesungen. Wenn Kinder da sind, singen wir auch einige Kinderlieder.

Wir hoffen natürlich sehr, dass in diesem Jahr das Wetter mitspielt. Dann findet die Veranstaltung am Woquarder Gemeindehaus statt. Wir können dann ein besonderes Ambiente mit Getränken und Knabbereien schaffen. Wenn es regnet, wie vor zwei Jahren, gehen wir in die Marienkirche.

Für viele Menschen ist der Name Fritz Baltruweit untrennbar mit den Kirchenta-

gen verbunden. Viele seiner Lieder gehören zum Repertoire unserer Gottesdienste. Sie stehen im Evangelischen Gesangbuch (Gott gab uns Atem, damit wir leben; Fürchte dich nicht; Wo ein Mensch vertrauen gibt) oder auf einem Liederzettel. Zur Taufe singen wir dann "Dass der Weg dir glückt" oder "Gottes Liebe hält", zu deren Texten er die Musik komponiert hat.

Nach Woquard kommt er direkt von Borkum mit seinem Programm "Sommerlieder".

Wir beginnen um 17.00 Uhr am Woquarder Gemeindehaus. Der Eintritt ist frei.

Andreas Jäckel



für Neugierige RELIGION

IN DER KIRCHE: LACHEN ERLAUBT?

Was hat Gott eigentlich in der Ewigkeit gemacht, bevor die Welt erschaffen wurde? Er hat in einem Busch gesessen und Ruten geschnitten für die, die solche Fragen stellen. Diesen Witz soll Martin Luther gemacht haben. Aber finden Sie das witzig? Was Menschen zum Lachen finden, ist kulturell und persönlich sehr verschieden. Lachen aufgrund eines Witzes oder einer komischen Situation fehlt in der Bibel. Die Bibel ist ein eher ernstes Buch. Dabei ist in der Bibel der Humor eigentlich angelegt. Denn die biblischen Geschichten sind oft sehr widersprüchlich, und Widersprüche sind auch die Grundlage für Komik. Adam und Eva, die nackt durch den Garten Eden laufen und sich langweilen. Oder Jesus, der seine Kraft partout nicht dafür einsetzen will, sich selbst zu retten, und gerade dadurch zeigt, wie viel Macht er eigentlich hat. Es gibt aber auch einen deutlichen Unterschied zwischen Humor und Religion.

Der evangelische Theologe Helmut Thielicke predigte gegen Ende des Zweiten Weltkriegs in einer schwäbischen Dorfkirche. Plötzlich, ohne Vorwarnung, begann ein Bombenangriff und die Kirche war erfüllt von Motorenlärm, Explosionen und Schüssen. Thielicke rief von der Kanzel: „Alles hinlegen! Wir singen ‚Jesu, meine Freude!‘“

Das taten die Gemeindemitglieder dann tatsächlich. Der Organist hielt seine Stellung und spielte dazu. Thielicke blieb auf der Kanzel, die Gemeindeglieder ver-

schanzten sich unter den Bänken. Diese Mischung aus Krieg und Kirchenlied und Gefahr ließ ihn lauthals lachen.

Durfte Thielicke lachen? Er musste sogar. Ohne Humor und auch ohne Religion lässt sich dieses komische Leben schwer ertragen. Aber die Religion bleibt nicht bei der Feststellung der Widersprüchlichkeit dieses Lebens und dieser Welt stehen, sie geht darüber hinaus und sagt trotzig: So nicht! – Wie auch das Singen des zuversichtlichen Kirchenlieds in höchster Gefahr ein trotziges „So nicht!“ ist.

Über dieses seltsame Leben voller ungeplanter Wendungen zu lachen, ist also angebracht. Nichts spricht gegen einen Witz in der Predigt und erst recht nichts gegen Kinderlachen und -schreien in einem Gottesdienst. Und doch: Wer ordentlich lachen möchte, wird sich eine Comedyshow ansehen. In eine Kirche gehen die Menschen eher, um eine Kerze anzuzünden, ihrer Verstorbenen zu gedenken, eine gute Predigt oder Kirchenmusik zu hören; oder um zur Ruhe zu kommen. Es ist okay, wenn es dort gesetzt zugeht, wenn sich die Menschen ruhig verhalten und vielleicht auch besonders kleiden.

Konstantin Sacher

Aus: „*chrismon*“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.

www.chrismon.de



LIEDER ERZÄHLEN GESCHICHTE(N)

Hans-Joachim Dücker zu Gast im Pewsumer Frauenkreis

Es wurde ein kurzweiliger Nachmittag mit viel Musik. Hans-Joachim Dücker aus Spika bei Cuxhaven hatte sich auf den weiten Weg gemacht, um mithilfe von älteren und neueren Liedern aus zwei

Jahrhunderten deren politische und gesellschaftliche Botschaften zu erläutern. Viele der Lieder waren so bekannt, dass die Teilnehmerinnen spontan mitgesungen haben.
Reinhild Grotzack





LEBENSZEICHEN VON UNSEREM PATENKIND

Katerin aus Honduras geht es sehr gut

Kürzlich erreichte uns wieder ein Brief des Patenkindes der Kirchengemeinde Katerin Andrea Pacheco Rafael aus Honduras.

Sie geht mittlerweile in die fünfte Klasse und schreibt von Ihrem Alltag. Das Projekt der "Kindernothilfe" ermöglicht ihr einen sicheren Alltag und eine Schulausbildung. Dafür ist sie sehr dankbar.

Katerin geht gerne zur Schule und liebt es, mit ihren Klassenkameraden zu spielen. Verstecken, Murmeln, Kreisel, Seilspringen und Fangen mag sie am liebsten. Dazu singt sie gerne. Zu Hause hilft sie gerne bei den häuslichen Arbeiten.

Unser Patenkind ist sehr glücklich und dankbar darüber, dass das Projekt der Kindernothilfe e.V. ihm ermöglicht, die Dinge des Alltags besser bewältigen zu können.

Die Kinder lernen zu erkennen, wenn andere ihnen schaden wollen. In diesem Projekt haben sie gelernt, dass sie bei gefährlichen Situationen mit ihren Eltern sprechen und im Notfall eine Notrufnummer anrufen sollen.

Sie erfährt viel über die Hygiene bei dem Genuss von Lebensmitteln. Durch eine Elternaktion konnten Räume im Bildungszentrum so ausgestaltet werden, dass Freizeitaktivitäten dort möglich sind.

Die Kinder bekommen ihre Schulmaterialien gestellt, wodurch sie am Schulunterricht teilnehmen können.

Katerin ist sehr dankbar, dass sie durch unsere Unterstützung so viel lernen können. Sie wünscht und viel Gutes und reichen Segen.

Seit vielen Jahren unterstützt unsere Kirchengemeinde Kinder in armen Ländern dieser Welt. Diese Patenschaften ermöglichen ihnen eine schulische und berufliche Ausbildung. Sofern die Kinder nicht bei ihren Eltern leben können, sind sie in einem Kinderheim fürsorglich untergebracht. Unsere Patenkinder stammen und stammen hauptsächlich aus Lateinamerika. Durch Spenden und Kollekten unserer Gemeinde können wir immer wieder Projekte der Kindernothilfe e.V. unterstützen.

Und übrigens! Auch privat kann man Pate oder Patin für ein oder mehrere Kinder werden. Und das ist auch gar nicht teuer.

Informieren Sie sich unter www.kindernothilfe.de/





Lugar: Joalaca Belén Gualcho Ocotepaque.
 Fecha: 21/04/25
 Nombre: Katerin Andrea Pacheco Rafael.
 Registro: 82038. 0314.
 Padrino/madrina deseo que se encuentre
 muy bien junto a su familia y a
 la vez desearle que el divino
 Creador le bendiga en sus
 diferentes quehaceres diarios.

me encuentro en quinto grado escolar, me encanta salir a jugar con mis compañeros de clase, con ellos jugamos pelota a las escondidas, maques, trampas, de saltar la cuerda y landa me gusta contar, y en mis horas libres ayudo a mis padres en algunos deberes del hogar. Estoy muy feliz y agradecida porque mediante el proyecto hemos aprendido a identificar más fácilmente cuando una persona nos quiere hacer daño, hemos aprendido que los alimentos que consumimos deben de estar aseados y saludables para que no nos hagan daño, también nuestros padres han ayudado a habilitar espacios con algunos juegos en el centro educativo, donde podemos realizar actividades recreativas en nuestro recreo, este año también nos donaron útiles escolares que nos ayudan mucho para continuar recibiendo clases. Con lo que hemos aprendido en el proyecto ahora sabemos que podemos decirle a nuestro padres o personas de confianza y también podemos denunciar a las líneas de emergencia en caso de algún riesgo o peligro.

Estamos muy agradecidos por su apoyo por que sentimos que hemos aprendido mucho sobre nuestros derechos.

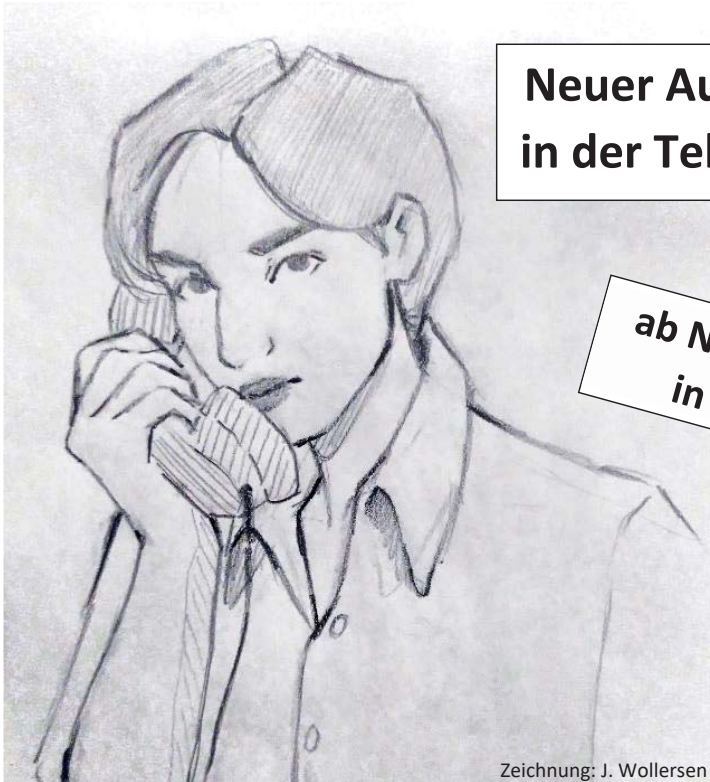
me despido de usted deseándole muchas bendiciones.





Anzeige

Werbung und personenbezogene Daten
werden nicht mit ausgegeben



Neuer Ausbildungskurs in der TelefonSeelsorge

**ab November 2025
in Oldenburg**

Sie können gut zuhören, haben Geduld und die Gabe der Selbstreflexion? Möchten Sie damit anderen Menschen helfen? Dann machen Sie mit im Team der TelefonSeelsorge!

Wir bieten Ihnen eine umfassende **Ausbildung** für Ihren ehrenamtlichen Dienst: **23 Montagabende und 5 Wochenenden**, an denen Sie sich selbst in der Gruppe erfahren dürfen, zu Gesprächsführung, Seelsorge und dem Umgang mit krisenhaften Situationen geschult werden und den Rahmen der TelefonSeelsorge kennenlernen. Auch nach der Ausbildung wird dieser Dienst durch Supervision, Fortbildungen, Einzelgespräche und Gemeinschaftserfahrungen unterstützt.

Was kommt auf Sie zu? Sie werden **Menschen begegnen**, die mutlos sind, traurig, allein, wütend, ratlos. Diese begleiten Sie ein Gespräch oder einen Chat lang und stärken sie. **Anonym, vertraulich und niederschwellig**. Melden Sie sich gerne unter info@oldenburg-telefonseelsorge.de (bis Anfang Oktober 25) oder laden Sie sich die Infobroschüre und den Bewerbungsbogen von der Homepage herunter: www.oldenburg-telefonseelsorge.de



Gottesdienste

Gottesdienste in Pewsum und Woquard

6. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst in Woquard <i>Prädikant Clemens Voigt</i>
12. Juli Samstag	17.00 Uhr Sommersingen Musikalische Andacht mit Fritz Baltruweit bei schönem Wetter am Gemeindehaus Woquard
20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst in Pewsum <i>Pastor Andreas Jäckel</i>
27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst in Woquard <i>Pastor Andreas Jäckel</i>
3. August 7. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst in Pewsum <i>Pastor Heiner Dorkowski</i>
10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Plattdeutscher Burggottesdienst im Burghof der Manningaburg Pewsum <i>Pastor Jürgen Hoogstraat</i>
17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst in Woquard <i>Prädikant Clemens Voigt</i>
24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	13.30 Uhr Festgottesdienst in Pewsum zur Verabschiedung von Pastor Andreas Jäckel anschl. Empfang und Feier im und am Gemeindehaus
31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst in Woquard <i>Prädikant Clemens Voigt</i>
7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	10.15 Uhr Gottesdienst in Pewsum <i>Pastor i.R. Christoph Jebens</i>



Gottesdienste in Pewsum und Woquard

14. September
13. Sonntag nach
Trinitatis

10.15 Uhr
Gottesdienst in Woquard
Pastor Heiner Dorkowski

21. September
14. Sonntag nach
Trinitatis

10.15 Uhr
Gottesdienst in Pewsum
Prädikantin Maren Kliesch-van Dijk

28. September
15. Sonntag nach
Trinitatis

10.15 Uhr
Gottesdienst in Woquard
Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer

5. Oktober
Erntedankfest

10.15 Uhr
Gottesdienst in Pewsum
Pastorin Hedwig Friebe

Gottesdienst
**SCHULE
BEGINNT!**

Zur Einschulung
Samstag, 16. August
9.00 Uhr und 9.45 Uhr
Nicolaikirche Pewsum



PFARRAMT PEWSUM - WIE GEHT ES JETZT WEITER?

Ich bin in den vergangenen Wochen und Monaten häufig gefragt worden, wie es denn nach meinem Ausscheiden aus dem Dienst weiter geht? Hier ein paar der wichtigsten Infos.

Das Gute zuerst! **Die Pfarrstelle in Pewsum bleibt in vollem Umfang erhalten.** Sie ist zur Wiederbesetzung freigegeben worden. Sie wird in Kürze als freie Pfarrstelle in der Landeskirche Hannovers ausgeschrieben. Pastorinnen und Pastoren, die nicht mehr in der Probezeit sind, dürfen sich bewerben. Der Kirchenvorstand sucht sich im Idealfall mehrere Bewerber/innen aus, die sich der Gemeinde in jeweils einem Gottesdienst vorstellen. Anschließend findet eine Wahl statt.

Sollte es keine (geeigneten) Bewerbungen geben, kann auch ein Pastor oder eine Pastorin im Probendienst von der Landeskirche auf die Stelle eingewiesen werden. Eine Wahl findet dann nicht statt.

Die Vertretungen für die unterschiedlichen Arbeitsgebiete werden vom Kirchenkreis Emden-Leer geregelt. Bei Redaktionsschluss

stand allerdings noch nicht fest, wer unter anderem die Geschäftsführung im Pfarramt übernimmt und erste Ansprechperson sein wird. Ein Gottesdienstplan ist bis Anfang Oktober erstellt und wird voraussichtlich mit unterschiedlichen ehren- und hauptamtlichen Personen weitergeführt. Für Amtshandlungen, wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen werden Pastorinnen und Pastoren zuständig sein. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Eltern werden zeitnah informiert, sobald die Vertretungsregelung geklärt ist. Hier sind mehrere Modelle denkbar.

Nach unserem Auszug im August müssen einige Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen im und am Pfarrhaus vorgenommen werden, damit der neue Pastor oder die neue Pastorin auch einziehen kann.

Bis zum Ende der Sommerferien werde ich noch im Dienst sein. Anschließend habe ich noch ein paar Wochen Urlaub, in denen am 24. August meine Verabschiedung stattfinden wird.

Andreas Jäckel

Anzeige

*Werbung und personenbezogene Daten
werden nicht mit ausgegeben*



Kinderseite

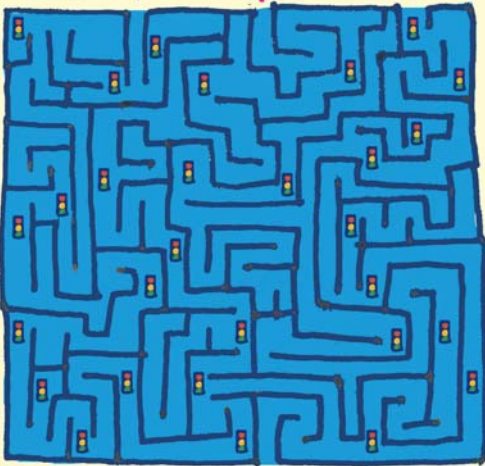
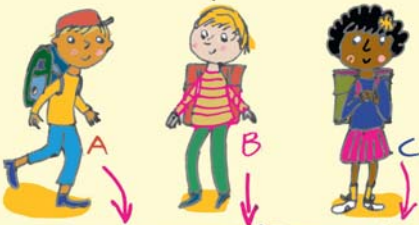
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!

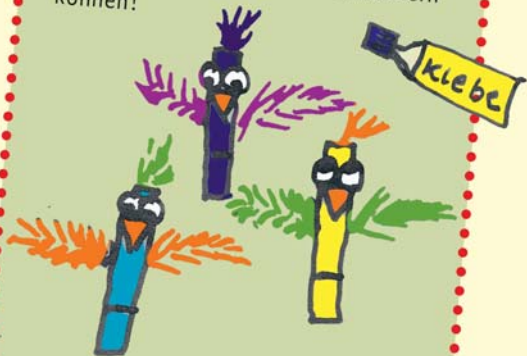


Welches Kind hat die meisten Äpfel auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Auflösung: Kind A

Mehr von Benjamin ...

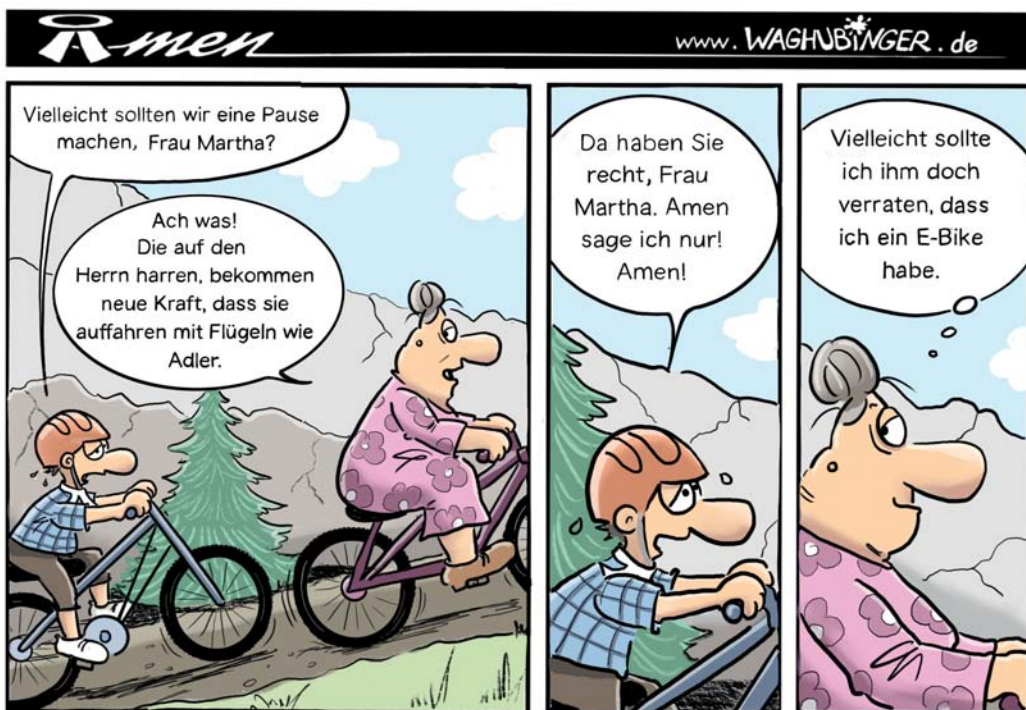
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Werbung und personenbezogene Daten
werden nicht mit ausgegeben





BALD GEHT ES IN DIE SCHULE

Im Marienkäferkindergarten wird es noch einmal spannend

Für die Vorschulkinder waren die letzten Monate ihrer Kindergartenzeit eine ganze besondere Zeit. Diese haben wir so besonders wie möglich gestaltet.

So haben wir in der letzten Zeit die Kunsthalle, sowie das MachMitMuseum in Aurich mit ihnen besucht. Außerdem war auch eine Polizistin bei uns. Sie hat den Kindern ihren Beruf erklärt, Fragen beantwortet und natürlich durfte auch ein Blick ins Polizeiauto nicht fehlen. Blaulicht, Funkgerät und Ausrüstung, die Kinder waren begeistert.

Seit einigen Wochen basteln wir mit den Vorschulkindern ihre Schultüte. Die Motive dafür suchen sie sich selber aus. So entstehen demnächst Schultüten mit den unterschiedlichen Motiven, unter anderem der Unterwasserwelt, Einhörner oder Dinosaurier.

Ein Ausflug in die Seehundstation in Norddeich mit dem gesamten Kindergarten steht bevor. Wir und die Kinder freuen uns darauf, einiges über die Seehunde zu erfahren und die Fütterung und die faszinierenden Schwimmkünste zu erleben.



*"Wen winken wir heute mal raus?"
Vielleicht ist ja das
Interesse für einen
späteren Beruf ge-
weckt worden.*



TRAUER UM WILHELM WILTFANG

Langjähriger Kirchenvorsteher und ehrenamtlicher Mitarbeiter
verstarb im Alter von 69 Jahren

Die Katharinengemeinde Pewsum und Woquard trauert mit der Familie um ihren ehemaligen Kirchenvorsteher und Mitarbeiter Wilhelm Wiltfang. Er verstarb am 1. Juni 2025 im Alter von 69 Jahren. Sein Tod kam für uns alle sehr plötzlich und unerwartet.

Von 1997 bis 2018 war er Mitglied im Kirchenvorstand Pewsum. Als Kirchenvorsteher wurde seine ruhige und sachliche Art geschätzt. Mit seiner fachlichen Kompetenz, nicht nur in Rechtsfragen, war er für die Arbeit im Kirchenvorstand eine große Bereicherung.

Engagiert arbeitete er im Redaktionsteam des Gemeindebriefs "Kirchenbote" mit und informierte darin immer wieder über die Arbeit im Kirchenvorstand. In unseren Gottesdiensten übernahm er regelmäßig die Lesungen und die Abkündigungen. Besondere Freude hatte er dabei, wenn es um Gottesdienste in plattdeutscher Sprache ging.

Wir sind dankbar für alles, was Wilhelm Wiltfang für die Kirchengemeinde getan



hat und für die vielen Jahre, die wir mit ihm zusammenarbeiten durften.

Andreas Jäckel, Pastor und Vorsitzender des Kirchenvorstands

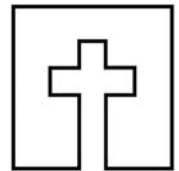


In unserer Gemeinde wurden getauft



Wir trauern mit den Angehörigen um

Werbung und personenbezogene Daten
werden nicht mit ausgegeben



PSALM 46,2

Gott ist unsere
Zuversicht und **Stärke.**

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

STERBEKASSE PEWSUM

Eine Beihilfe, die sich jeder leisten kann

Willkommen bei der Sterbekasse Pewsum.

Liebe Pewsumer,
wir würden Sie gerne in unserer Gemeinschaft begrüßen. Mitglied können alle Pewsumer Bewohner (auch ehemalige) und deren Kinder werden. Das Höchst Eintrittsalter beträgt 50 Jahre. Die Sterbekasse

Pewsum dient seit 1932 als finanzielle Unterstützung im Sterbefall. Dadurch werden Angehörige finanziell entlastet, wenn es um die Kosten einer Beerdigung geht.

Für nähere Informationen schreiben Sie uns gerne an:

sterbekasse.pewsum@outlook.de

Der Vorstand



Anzeigen

Werbung und personenbezogene Daten
werden nicht mit ausgegeben



In Pewsum

Frauenkreis (Seniorinnen)

jeden 1. Donnerstag im Monat
15.00 - 17.00 Uhr
Reinhild Grotzeck Tel.
Elisabeth Meyer Tel.
Gretchen Tammen Tel.

Frauenreff (für die jüngere Generation)

jeden 3. Donnerstag im Monat
19.30 - 21.00 Uhr
Marion Tammen Tel.
Britta de Vries Tel.

Besuchsdienstkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat 19.00 Uhr
Reinhild Grotzeck Tel.

Nadel-Café

jeden 1. und 3. Freitag im Monat 15.00 Uhr
Lisa Rietig Tel.
Angela Rietig Tel.

DELFI®- Gemeinsam durch das erste Lebensjahr (Gruppe I+II)

(für Babys ab der 6. Lebenswoche)
dienstags 9.30-10.30 Uhr und
11.00-12.30 Uhr
Imke Hofmann Tel.

Spielend für die Schule lernen

(für Kinder von 5-7 Jahren)
dienstags 15.00-16.30 Uhr
Jennifer Roskam Tel.

Spielkreis

(für Kinder ab 2 Jahre)
montags von
donnerstags von
Jennifer Roskam Tel.

Eltern-Kind-Gruppen

(für Kinder von 1-2 Jahren)
mittwochs 9.30-11.00 Uhr
freitags 9.30-11.00 Uhr
Jennifer Roskam Tel.

Kindergottesdienst

Teamertreffen nach Absprache
Pastor Andreas Jäckel
Tel. 04923-990217

In Woquard

Bibelgesprächskreis

dienstags 19.00 Uhr
Helmut Paasch Tel.

Handarbeitskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat
20.00 - 22.00 Uhr
Andrea de Boer Tel.

Frauenkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat
15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Christa Schwitters Tel.

Seniorenteennachmittag

jeden 4. Donnerstag im Monat
15.00 - 17.00 Uhr
Anke Niedringhaus Tel.

Die Spiel-, Eltern-Kind und Vorschul-Gruppen können nur nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Auskünfte erteilen die Gruppenleiterinnen oder die Familienbildungsstätte Emden (Tel. 04921-24832)



Anzeigen

*Werbung und personenbezogene Daten
werden nicht mit ausgegeben*



Pfarramt:

Pastor Andreas Jäckel
Burgstr. 21, Pewsum
pfarramt@kgkh.de

Tel.: 990217
Fax: 990218

Gemeindebüro:

Gemeindehaus Pewsum
Burgstraße 19 Tel.: 805128
Öffnungszeit:
donnerstags 16.30-18.00 Uhr
gemeindebuero@kgkh.de
Susanne Grebener (Sekretärin) Tel.:

Küsterin Pewsum:

Tanja Wagner
Vertretungskraft

Tel.:

Küsterin Woquard:

Anja Lübben

Tel.:

Organist Pewsum und Woquard

Reinhard Hegewald
Mobil:
Mail:

Kirchenvorstand:

Klaus Grefe
Gisela Heise-Haak
Christina Kuhlmann
Lisa Rietig
Kristina Veldkamp
Johann Willms
Olaf Wittmer-Kruse
(stellvertr. Vorsitzender)

Tel.:

Sozialdiakonische Dienste

Ambulanter Hospizdienst Emden
Claudia Kleihauer 0175 9 36 55 58

Schuldner und Insolvenzberatung Emden
Erasmus Kröger-Vodde 04921 4509353

**Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
(Suchtberatung Emden)**
Johannes Sanders 04921 25899

Vorsitzender: Pastor Andreas Jäckel

Kindergarten „Marienkäfer“ Woquard

Leiterin: Gisela Heise-Haak Tel.: 990233
Kita.Woquard@evlka.de



Diakonieverbund

Hinte - Krummhörn - Wirdum e.V.

ambulanter Pflegedienst der evangelischen Kirche

www.diakonieverbund-hinte-krummhoern-wirdum.de
24-Stunden erreichbar unter Telefon 0 49 23 / 911 411

Konzerte und Musikalische Gottesdienste

Sommersingen mit Fritz Baltruweit,
Pastor und christlicher Liedermacher

12. Juli, 17 Uhr am Gemeindehaus in Woquard
bei Regen in der Marienkirche

Plattdeutscher Burggottesdienst

10. August

10.15 Uhr im Burghof der Manningaburg Pewsum

Es predigt Pastor Jügen Hoogstraat
mit dem Posaunenchor Pilsum und der
Chorgemeinschaft Pewsum und Suurhusen

Verabschiedung Pastor Andreas Jäckel

24. August 13.30 Uhr Gottesdienst in der Nicolaikirche Pewsum
anschließend Empfang im
Gemeindehaus Pewsum, Burgstraße 19

Krummhörner Kirchturmtour

6. September

Start ab 8.00 Uhr in Jennelt

nähere Infos einschließlich Anmeldehinweis und Tourenflyer gib es unter

<https://www.greetsiel.de/veranstaltungen/krummoerner-kirchturmtour>



Grafik: Heike Brede

AUSTRÄGER*INNEN GESUCHT!

Wir brauchen noch **dringend** Austrägerinnen und Austräger für unseren Kirchenboten. Zur Zeit haben zwei Bezirke keine festen Austräger.

Außerdem sind immer mal wieder Austräger ortsabwesend. Wer also gelegentlich mal einspringen will, darf sich auch gerne im Gemeindebüro, beim Kirchenvorstand oder bei Pastor Jäckel melden.

Impressum

»Kirchenbote«: Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Katharinengemeinde **Pewsum und Woquard**

Herausgeber: Der Kirchenvorstand (V.i.S.d.P.: Andreas Jäckel)

Druck: Druckerei A. Bretzler (Emden)

www.katharinengemeinde-krummoern.de